



Abenteuer/Outdoor

Checkbox ✓

- Inhalt: Bau von Pfeil und Bogen
- Autor: Daniel Ulbrich, Meinerzhagen, Jahrgang 1986; danielulbrich@gmx.net
- Zeit: je nach Anzahl der Kinder und Notwendigkeit der Hilfe ...
- Material: Taschenmesser mit Säge, Paketband, drei Vogelfedern, Wald mit Haselnussbäumen oder Weiden, freies Schussfeld

Pfeil und Bogen bauen

Wie wäre es, jetzt im Frühjahr in den Wald zu gehen und Pfeil und bogen herzustellen? Gerade für Jungs ein unvergessliches Erlebnis!



Zum freien Download:
www.online-mittendrin.de

Artikel mit Farbfotos zum Download.

1. Material

- Taschenmesser mit Säge
- Paketband
- drei Vogelfedern
- einen Wald mit Haselnussbäumen oder Weiden
- freies Schussfeld!



2. So geht's

Falls du dein Taschenmesser schon in der Hand hältst und am liebsten sofort loslegen würdest, ist es besser, wenn du alles zur Seite legst und in Ruhe erst diese Anleitung liest. Beim Schießen geht es nämlich um Leben und Tod. Achtet deshalb verstärkt auf Sicherheit! Aber zuerst muss das Schusswerkzeug sorgfältig gebaut werden ...

2.1. Der richtige Ast

Im Frühjahr schießt der Saft der Bäume in die Äste und Zweige. Dadurch sind die Äste sehr biegsam und perfekt geeignet, um einen Bogen mit den passenden Pfeilen zu schnitzen. Aber nicht alle Baumarten lassen sich so leicht biegen. Sehr gut geeignet sind entweder Weiden- oder Haselnuss-Äste, denn die sind beim Schnitzen auch noch die Baumarten mit einem sehr hellen, leuchtenden Holz.

Weiden erkennt man an einer glatten dunklen Rinde, die unter der Lupe wie Schlangenhaut aussieht. Meistens wachsen mehrere Äste ganz gerade nach oben. Genauso wie bei vielen Haselnusszweigen. Wie die Blätter aussehen, sieht man auf diesem Foto.

Für den Bogen braucht man einen Ast, der vom Boden ungefähr bis zur Brust geht. Der Ast kann schon leicht gebogen sein – aber nicht zu sehr, sonst lässt sich der Bogen hinterher nicht spannen. Wenn die Spitze des Zeigefingers beim Umfassen die Spitze des Daumens berührt, weiß man, wie dick der Ast in etwa sein muss.

Tipp: Guckt euch vorher genau einen geeigneten Ast aus und sägt ihn dann ganz unten ab. Man kann sich das passende Stück dann heraussägen. Bitte nur das absägen, was man auch benötigt!

2.2. Verzierung(en)

Hält man nun das passende Stück für den Bogen in der Hand, kann man ihn so verzieren und abschälen wie man es schön findet. Kennt ihr die Messerregel? Immer nach vorn vom Körper weg schnitzen! Passt auf, dass keine Finger im Weg sind!

2.3. Sehne befestigen

Jetzt benötigt der Bogen zwei Kerben, die später das Band (der Fachmann nennt es „Sehne“) festhalten werden. Auf dem Bild sieht man, wie die Kerben geschnitten oder gesägt werden müssen. In den Kerben wird die Sehne befestigt.

